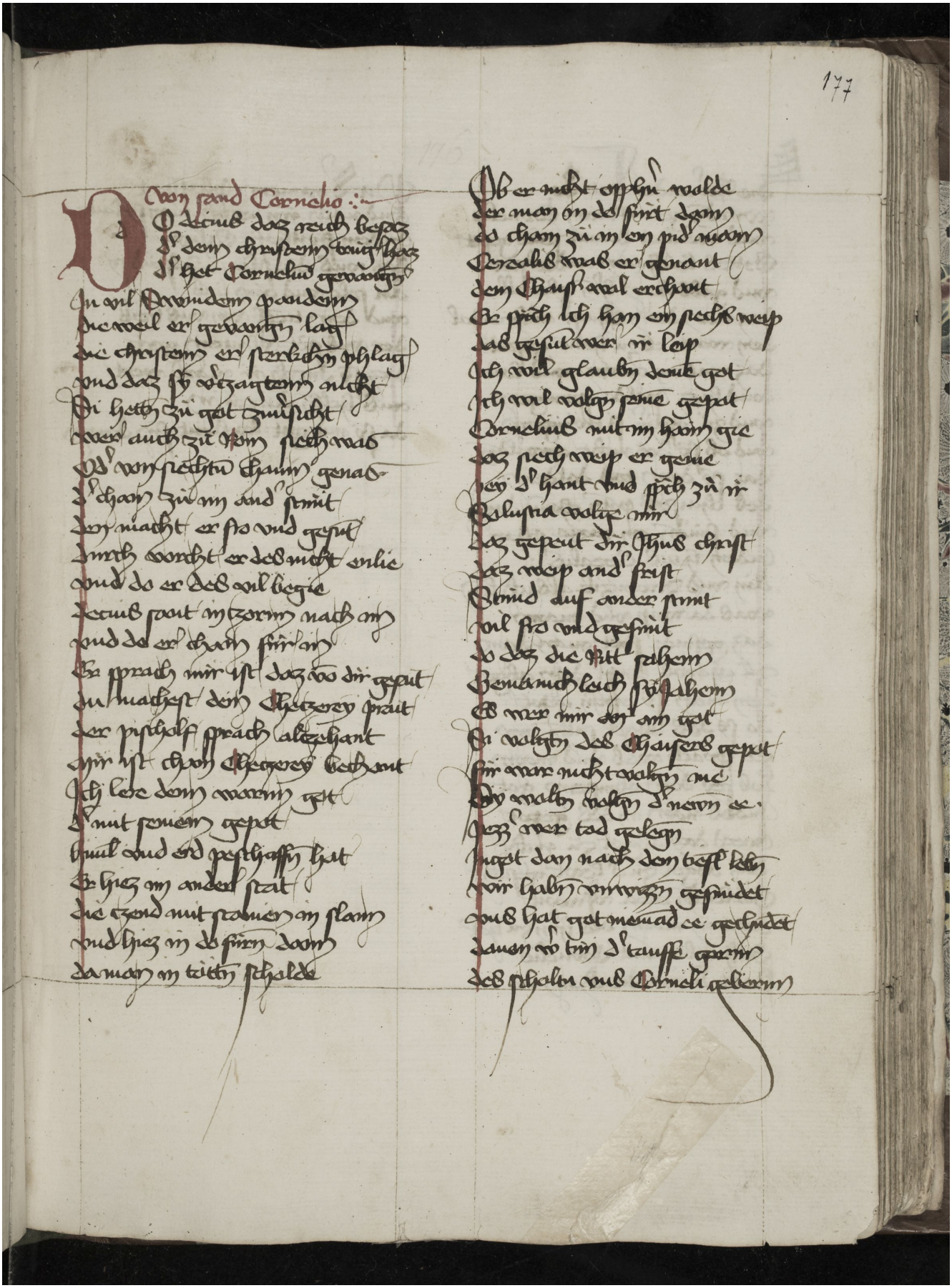
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Von sand Cornelio :-

Octavius daz reich besaz
d' dem christenn tuig daz
d' het Cornelius gewangen
in eil Derundem gandern
die weil er gefangen lag
die christen er sterlichn phlag
und daz sy ötzaytem nicht
Di hetten zu got zuuersicht
wart auch zu dem sieche was
Ob von siechtu thaum genas
d' cham zu im und sprait
Ich mach er sto vnd gepot
Jmrth wercht er des nicht enlie
und do er des eil liegie
Octavius sant im zorn nach im
und do er cham für im
Er sprach mir ist daz du dir gepot
Du machest dein Ketzerey praut
Der pischolf sprach altzehant
Jmir ist chein Ketzerey bekant
Ich lere dem warem got
d' mit seinem gepot
Jmul und ed peithaffn hat
Er hiez im ander stat
die czend mit stainen in slam
und hiez im do fürn dann
da man im tieffn schalde
Ob er nicht opfln wolde
Der man im do sint dann
do cham zu im ein pid man
Peralis was er genant
dem chaiser wol erchant
Er sprach ich han ein siechs weip
das gesut wer ir leip
Ich wil glaubn denn got
Ich wil volgn seine gepot
Cornelius mit im ham gie
das siech weip er gene
wer d' hant und sprach zu ir
Valupia volge mir
Das gepeut dir Jhus christ
Das weip and' frist
Jmmid auf ander prunt
wol sto vnd gesunt
Jo das die ritt sahen
Jemanich leich sie sahen
Es wer mir der ain got
Ich volgn des chaisers gepot
Sie were nicht volgn me
Dry wolln volgn d' neun ee
Dazz wer tod gelegn
Jngot dann nach den begl lebn
Wir haben vnrozzn gesnidet
Uns hat got menschlich gelidet
Dauon wir trin d' tauffe warm
Des scholtn vnd Cornelii gelarm